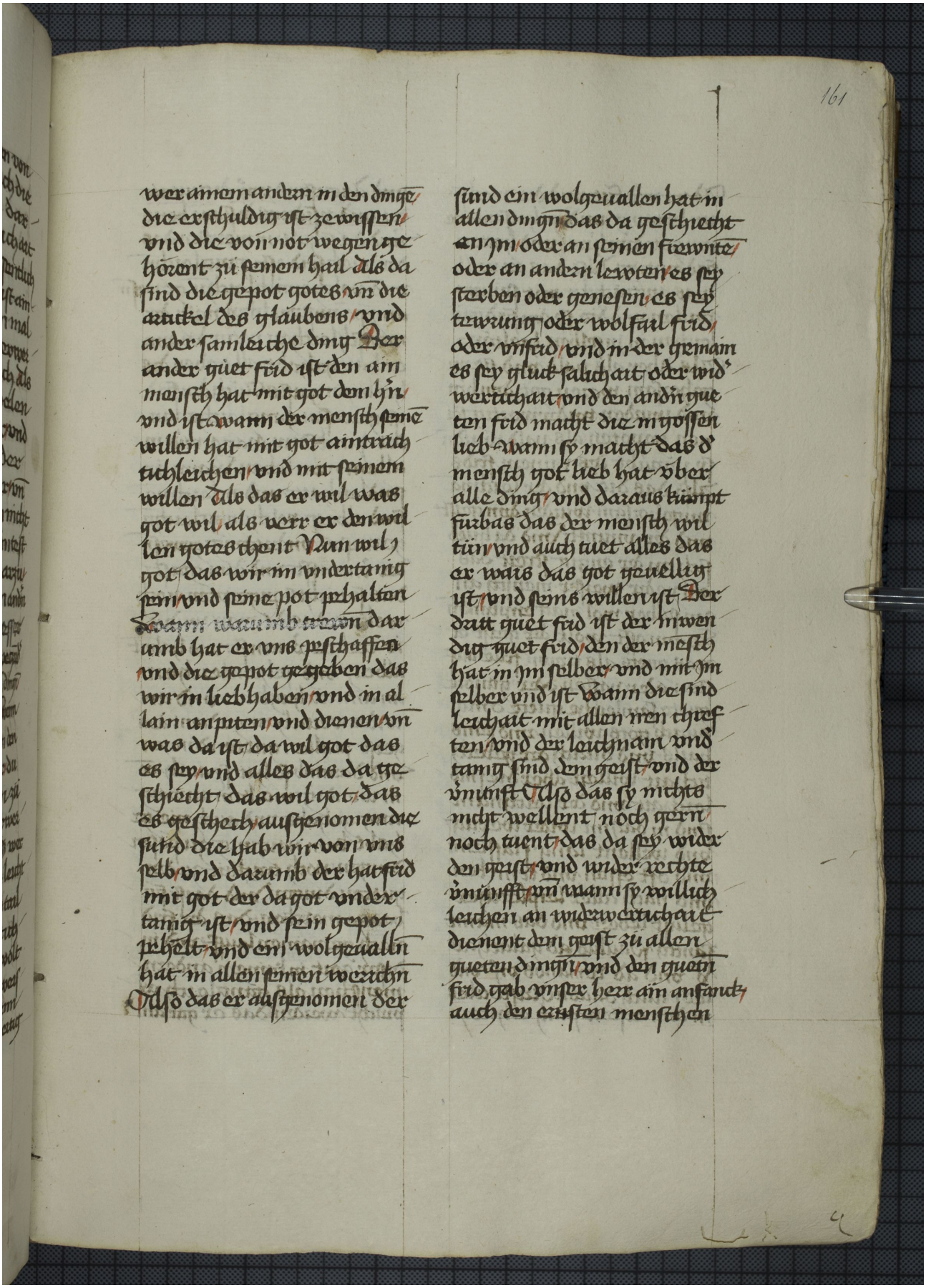
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



161

wer ainem anden in den dmge
die erschuldig ist zewissen
vnd die von not wegen ge
hörent zu semem hail als da
sind die gepot gotes vm die
artickel des glaubens vnd
ander samleiche dmg Der
ander guet frid ist den am
mensch hat mit got den hn
vnd ist wann der mensch seme
willen hat mit got aintrach
tichleichen vnd mit semem
willen als das er wil was
got wil als verr er den wil
len gotes thent Nun wil
got das wir im vndertanig
sein vnd seine got prhalten
Darum wann ihn erwan dar
umb hat er vns prschaffen
vnd die gepot gegeben das
wir in liebhaben vnd in al
lain anpeten vnd dienen vn
was da ist da wil got das
es sey vnd alles das da ge
schiecht das wil got das
es geschech ausgenomen die
sund die hab wir von vns
selb vnd darumb der hat frid
mit got der da got vnder
tanig ist vnd sein gepot
prhelt vnd ein wolgeualln
hat in allen semen werchn
Also das er ausgenomen der
sind ein wolgeuallen hat in
allen dmgn das da geschiecht
an im oder an semen fiewnte
oder an andern leuten es sey
sterben oder genesen es sey
teurung oder wolfail frid
oder vnfrid vnd in der gemain
es sey gluck salichait oder wid
wertichait vnd den andn gue
ten frid macht die in grossen
lieb wann sy macht das d
mensch got lieb hat vber
alle dmg vnd daraus kumpt
furbas das der mensch wil
tun vnd auch tuet alles das
er wais das got geuellig
ist vnd seins willen ist Der
dritt guet frid ist der inwen
dig guet frid den der mensch
hat in im selber vnd mit im
selber vnd ist wann die sind
leichait mit allen men christ
ten vnd der leichnam vnd
tanig sind dem geist vnd der
vnunft Also das sy nichts
nicht wellent noch gern
noch tuent das da sey wider
den geist vnd under rechte
vnunfft vn wann sy willich
leichen an widerwertichait
dienent dem geist zu allen
gueten dmgn vnd den guetn
frid gab vnser herr ain anfanck
auch den ersten menschen